

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: ganzjährig K 2.— (mit Postverendung K 3.20), einzelne Nummer 10 h. — Einschaltungen
kosten 10 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei in's Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 48.

Sonntag, 29. November 1903.

34. Jahrg.

Kundmachungen.

* * * Glaserarbeiten.

Von Seite der Stadtgemeinde Dornbirn wird die gesamte Glaserarbeit für den Anbau der Volksschule in Hafelstauden im Offertwege vergeben.

Die diesbezüglichen Uebernahmebedingungen liegen im Rathause, Zimmer Nr. 9, zur Einsicht auf, allwo auch die schriftlichen Angebote mit der Aufschrift „Glaserarbeiten für den Anbau der Volksschule in Hafelstauden“ verschlossen bis längstens Mittwoch den 9. Dezember einzureichen sind.

Später einlaufende Offerte können nicht mehr berücksichtigt werden.

Dornbirn, am 27. November 1903.

Der Stadtrat.

Straßen-Abspernung.

In Folge Verbreiterung und Kanalisierung ist die Weichhergasse von der Vorderachtmühlertstraße bis zur Einmündung der Sittengasse bis auf weitere Bekanntmachung für den gesammten Verkehr vollständig abgesperrt.

Dornbirn, am 27. November 1903.

Der Stadtrat.

Nikolaus- und Christbäume.

Das eigenmächtige Hauen solcher Bäume ist in den Stadtwaldungen Dornbirns strengstens verboten.

Diejenigen, welche solche Bäume auf Nikolaus oder Weihnachtsnachten wünschen, haben sich an die beiden Fortwarte Wohlgenannt und Schwendinger zu wenden. Für Christbäume bis zur Höhe von 1 Meter ist der Betrag von 1 K und über 1—2 Meter 2 K per Stück zu entrichten.

Ferner wird noch bemerkt, daß den Parteien, die solche Bäume wünschen, von den Fortwarten aus ein Tag bestimmt wird, wann und wo sie die Bäume abholen können.

Die Bäume sind beim Abholen gleich zu bezahlen.

Dornbirn, am 27. November 1903.

Der Stadtrat.

Eichung der Petroleum-Messapparate.

Im Auftrage der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch vom 10. November werden die Besitzer von Petroleum-Messapparaten aufgefordert, dieselben noch in diesem laufenden Jahre nacheichen zu lassen. Gegen Saumlige wird die Straßenshandlung eingeleitet werden.

Dornbirn, am 22. November 1903.

Der Stadtrat.

Die Gemeindekasse

ist wegen Verfassung der Gemeindecrechnung bis auf weiteres an den Nachmittagen gesperrt.

Dornbirn, am 8. November 1903.

Der Stadtrat.

Verbot.

Das Fahren mit Handwagen und Fuhrwagen über den Spielplatz zwischen der Turnhalle, Realschule und Volksschule ist bei Strafe verboten.

Dornbirn, am 28. November 1903.

Der Stadtrat.

Schoren-Strasse.

Heute Sonntag nachmittags 3 Uhr findet in der „Helvetia“ in der Schmeltzleitstr. eine Beprechung betreffs Reparatur der Schorenstraße (hinters unter der Bahn hinein) statt, wozu die Güterbesitzer hienüt eingeladen werden.

Die Nichtercheinenden haben sich dem Beschluß der Anwesenden zu fügen.

Dornbirn, am 29. November 1903.

Der Straßenmeister: Gebh. Wehinger.

Graben-Eröffnung.

Die Flußgräben Gfieg, Tiefenried, Fuhr sind zum Eröffnen ausgesetzt und werden dieselben, wenn bis Dienstag von Seite der Grundbesitzer keine Einwendung erhoben wird, am Mittwoch, den 2. Dezember 1903 abends 8 Uhr im „Löwen“ II. Bezirk in mehreren Abteilungen an den Mindestfordernenden vergeben.

Dornbirn, am 29. November 1903.

Der Straßenmeister: Josef Salzmann.

Straßensperre.

Wegen Vornahme einer Straßenarbeit bleibt der Verkehr auf der „Höchster Straße“ westlich des Landgrabens vom 30. November bis 3. Dezember 1903 unterbrochen. Die Fuhrwerke haben den Weg über die Strauchstraße zu nehmen.

R. k. Rheinballeitung Bregenz, am 26. November 1903.

Brantwein-Solidar-Abfindung.

Dieselbe wurde laut Finanz-Bezirks-Direktions-Erlaß Feldkirch vom 17. November 1903 Zl. 20506 genehmigt, und kann die diesbezügliche Anmeldung zum Brennen ab